

Kunstschau „Women with Beetles“ eröffnet

Das verspricht interessante Perspektiven auf ein Kultauto: Eine neue Ausstellung im Automuseum zeigt Aufnahmen von Frauen am oder im Käfer im Alltag.

VORIGER ARTIKEL

The Cast beweist: „Oper macht Spaß“



NÄCHSTER ARTIKEL

Galerie-Theater verkauft Inventar

„Women with Beetles“: Der chilenische Foto-Künstler Enrique Muñoz García (re.) mit Susanne Wiersch und Eberhard Kittler vom Automuseum.

Quelle: Britta Schulze

Artikel veröffentlicht: Dienstag,
30.01.2018 22:00 Uhr

Twittern

G+

Teilen

Empfehlen 52

ANZEIGE

Wolfsburg. Im VW-Automuseum in der Dieselstraße ist jetzt die neue Kunstschau „Women with Beetles“ zu sehen. Sie zeigt Amateuraufnahmen von Frauen am oder im Käfer in alltäglichen Situationen wie zum Beispiel im Urlaub oder vor dem eigenen Zuhause. Der Künstler Enrique Muñoz García hat diese gezielt zusammengetragen und thematisch geordnet. Am Dienstagabend fand die Eröffnung statt.

Der in der Schweiz lebende chilenische Foto-Künstler Enrique Muñoz García sammelt seit über zehn Jahren unter gezielten Gesichtspunkten Amateuraufnahmen aus Privatbesitz. Als ein Schwerpunkt seiner Arbeit haben sich Motive von Frauen am oder im Käfer herauskristallisiert. Rund 700 Bilder nennt er hier sein Eigen, von denen er eine Auswahl im Automuseum erstmals öffentlich zeigt.

Bilder folgen thematischer Komposition

Muñoz García komponiert die Aufnahmen thematisch. So gibt es rund ein Duzend Motive, auf denen Frauen aus dem Käfer herausschauen oder den Türgriff des Autos berühren. Damit widmet er sich zum einen dank des zentralen automobilen Bildmotivs der Zeitgeschichte, erzählt aber zum anderen daraus resultierende Geschichten.

Der Käfer steht zunächst als Synonym für die Mobilität von Millionen. Darüber hinaus beleuchten die Aufnahmen die sich verändernde Stellung der Frau in der Gesellschaft, die selbstbewusst nicht nur als Werbe-Ikone gelten mag.

Die Sonderschau „Women with Beetle“ ist bis zum 17. Juni im Automuseum zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Von der Redaktion